



*Massenstart der Eliteläufer: Noch ist Daniel Hubmann (Dritter von links, Nummer 527) nicht ganz vorne. (Foto: wr)*

#### Schweizer Meisterschaften im Nachtorientierungslauf in Lenzburg

## **Überzeugender Auftritt der Weltmeister**

**wr. Obwohl auch Weltmeister im Nachtorientierungslauf Fehler begehen, gewannen Daniel Hubmann und Simone Niggli im Lenzburger Lütisbuechwald souverän den Schweizer Meistertitel. Juniorenweltmeister Matthias Kyburz überzeugte ebenfalls. Der 20-jährige Fricktaler siegte in seiner Altersklasse mit fast drei Minuten Vorsprung. Der organisierende OL-Klub Argus Seon freute sich über den reibungslosen Ablauf und eine Rekordbeteiligung.**

Unter dem Strich passte alles zusammen. Der frühe Zeitpunkt der ersten nationalen OL-Meisterschaft und der zentrale Ort bescherten dem OK unter der Leitung von Hanspeter Gehrig ein qualitativ wie quantitativ erstklassiges Teilnehmerfeld. An die Spitze der 576 gestarteten Läuferinnen und Läufer setzten sich drei aktuelle Weltmeister. Ein durchwegs positives Echo löste der selten zur Anwendung kommende Schlaufen-OL mit Massenstart aus. Die 15-fache Weltmeisterin Simon Niggli schwärmte im Ziel: "Das hat Spass gemacht, ein cooler Lauf."

Während die Bernerin bereits ihren Lauf zu analysieren begann und von einem Einminutenfehler in der ersten Runde erzählte, spurtete drei Minuten nach ihrem Einlauf eine Fünfergruppe um die weiteren Podestplätze. Dabei ging Titelverteidigerin Ines Brodmann ebenso leer aus wie Vroni König, die den letzten Posten irrtümlich zweimal quittierte.

### **Daniel Hubmanns Nervenstärke**

Während Niggli schon nach der ersten Runde drei Minuten Vorsprung aufwies, benötigte Daniel Hubmann bei den Männern Nervenstärke. Er hatte zuerst eine längere Schlaufe zu bewältigen. Weil er auch noch einen Posten zwei Minuten suchte, ging er mit mehreren Minuten Rückstand auf die zweiten Runde. Doch mit einem kontrollierten Lauf wendete er das Blatt und distanzierte Marc Lauenstein, den Vizeweltmeister von 2006, um über zwei Minuten. "Daniel hatte den besseren Speed", zeigte sich der Freiburger als fairer Verlierer.

Sofort vorne weg lief Juniorensieger Matthias Kyburz. Der 20-jährige Fricktaler, der zurzeit in der Spitzensport-RS steckt, verlor zwar bei der Suche der richtigen Kuppe in der zweiten Runde etwas Zeit, doch die Gegner kamen nie in Sichtdistanz. Härter zu kämpfen hatte Juniorinnensiegerin Sarina Jenzer. Die Jugendeuropameisterin setzte sich erst in der Schlussphase klar durch.

### **Auszug der Rangliste**

Schweizer Nacht-OL-Meisterschaft in Lenzburg (Lütisbuech). Elitekategorien. Männer (12,5 km/460 m Steigung/34 Posten/30 Gestartete): 1. Daniel Hubmann (Eschlikon) 1:09:20. 2. Marc Lauenstein (Peseux) 1:11:42. 3. Martin Hubmann (Eschlikon) 1:13:38. 4. Anders Holmberg (Sissach) 1:15:28. 5. Andreas Kyburz (Möhlin) 1:17:21.

Frauen (8,2/300/21/19): 1. Simone Niggli (Münsingen) 55:30. 2. Angela Wild (Ennenda) 58:36. 3. Sara Lüscher (Nänikon) 58:38. 4. Caroline Cejka (Bülach) 58:40. 5. Ines Brodmann (Riehen) 58:41.

Junioren (9,5/330/25/15): 1. Matthias Kyburg (Möhlin) 58:12. 2. Florian Howald (Oberönz) 1:01:06. 3. Niklaus Rey (Freienwil) 1:04:08.

Juniorinnen (5,9/180/18/14): 1. Sarina Jenzer (Huttwil) 47:43. 2. Mirjam Fässler (Bronschhofen) 49:15. 3. Bettina Aebi (Oberönz) 50:29.